

Was erwartet Rotary von mir

Seminar „Rotary – aus Überzeugung“

19.01.2013 – Technorma Winterthur
PDG Hans Bütikofer



Rotarische Verfassung



- **Verfassung von Rotary International**
- **Satzung von Rotary International**
- **Verfassung des Rotary Clubs**
- **Bilden die Grundlage für Richtlinien und Verfahren von RI und können nur durch den Gesetzgebenden Rat geändert werden. (CoL)**

Verfassung von Rotary International



- Jeder Club ratifiziert mit seiner Gründung diese Verfassung

Verfassung Rotary International



Grundlagen:

- Jeder Club wird mit der Charter Mitglied von Rotary International
- Damit unterzieht sich ein Club der Verfassung und den Satzungen von RI
- Die RI Satzung bestimmt, dass jeder Club die einheitliche Clubverfassung annehmen muss (2.040)
- Statuten des Clubs regeln die Organisation

Erwartungen an Rotarier



- **Zusammenschluss Gleichgesinnter, welche qualifiziertes Verhalten im Privat- und im Berufsleben zeigen. Die rotarische Gemeinschaft erwartet von ihren Mitgliedern hervorragende berufliche Leistung, persönliche Integrität und weltoffene Haltung.**

Art. 4 der Verfassung von RI lautet sinngemäss

Rotary ist Dienstbereitschaft im täglichen Leben

- **durch Pflege der Freundschaft**
- **durch hohe ethische Grundsätze privat und im Beruf**
- **durch Förderung verantwortungsbewussten Einsatzes zum Nutzen der Allgemeinheit**
- **durch aktives Eintreten für Frieden und Verständigung**

Finanzielle Verpflichtung

Aufnahmegebühren bei
der Gründung

Clubbeiträge

Distriktsbeiträge

RI Mitgliedsbeiträge



Berufsklassenverzeichnis



- **Klassifikation ist ein wichtiges Prinzip von RI**
- **RI gibt kein allgemein gültiges Klassifikationsverzeichnis heraus**
- **Jeder Club erstellt sein Verzeichnis**
- **Soll eine ausgewogene Mitgliederstruktur sicherstellen**

Berufsklassenprinzip



- Es werden von jedem anerkannten Berufszweig bis 5 aktive Vertreter aufgenommen (Art. 5 RI Verfassung)
- Jedes Mitglied eines Rotary Club ist also Vertreter seines Berufszweiges mit bis zu vier weiteren Freunden.
- Es soll dennoch innerhalb des Clubs kein Konkurrenzgedanke aufkommen.
- Die Aufnahmevoraussetzungen nach dem Berufsklassenprinzip sind 2001 gelockert worden. Diese legt nicht der einzelne Club, sondern Rotary International fest.



Klassifikation

- Mehr als 50 Mitglieder berechtigen zu mehr als 5 Mitglieder, allerdings bis höchstens 10% von der gleichen Klassifikation.
- Pensionierte Mitglieder werden nicht berücksichtigt



Zeitschriften



- Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, eine rotarische Zeitschrift zu abonnieren.



Zeitschriften Rotary



- in 130 Länder
- In 24 Sprachen
- Schweiz seit 1924
- 3. Gründung innerhalb von RI



Politische Aktivitäten

- **RI äussert sich als Organisation nicht zu politischen Fragen**
- **Der Club soll keine Stellungnahmen zu kontroversen politischen Fragen abgeben**
- **Keine Wahlempfehlungen**
- **Dennoch ist es natürlich nicht verboten, sich mit den Problemen dieser Welt zu beschäftigen und im Sinne der rotarischen Ziele wie Völkerverständigung aktiv zu sein**

Die Präsenzpflcht



- Nur wenn sich jeder vollumfänglich und 100 % einbringt, können die hohen Ideale überhaupt erreicht werden
- Nur wer sich sehr nahe steht, kann die idealen Ziele gemeinsam leben
- Gelegentliches Treffen ist wirkungslos und kann in einem herkömmlichen Jassclub besser gelebt werden.
- Für Freunde ist regelmässiges Treffen keine lästige Pflicht
- Wer den RC Lunch als Zwang oder Fessel empfindet, ist wohl in der falschen Gemeinschaft



Präsenzpflicht

- **50% der offiziellen Zusammenkünfte**
- **Davon 30% im eigenen Club**
- **Davon 60% anwesend am Anlass**
- **Präsenz in andern Clubs auf der ganzen Welt möglich**
- **Rotary E-Clubs sind Clubs, die sich im Cyberspace des internets treffen. Seit 1.7.2010 sind E-Clubs offiziell Teil von RI**
- **Weltweites Einzugsgebiet**

Präsenz



- **Befreiung von den Präsenzen**
- **Wer 65 oder älter ist und zusammen mit den Mitgliedschaftsjahren über 85 kommt und der Vorstand dem schriftlichen Gesuch zugestimmt hat**
- **(kein Automatismus)**



Präsenzpflicht



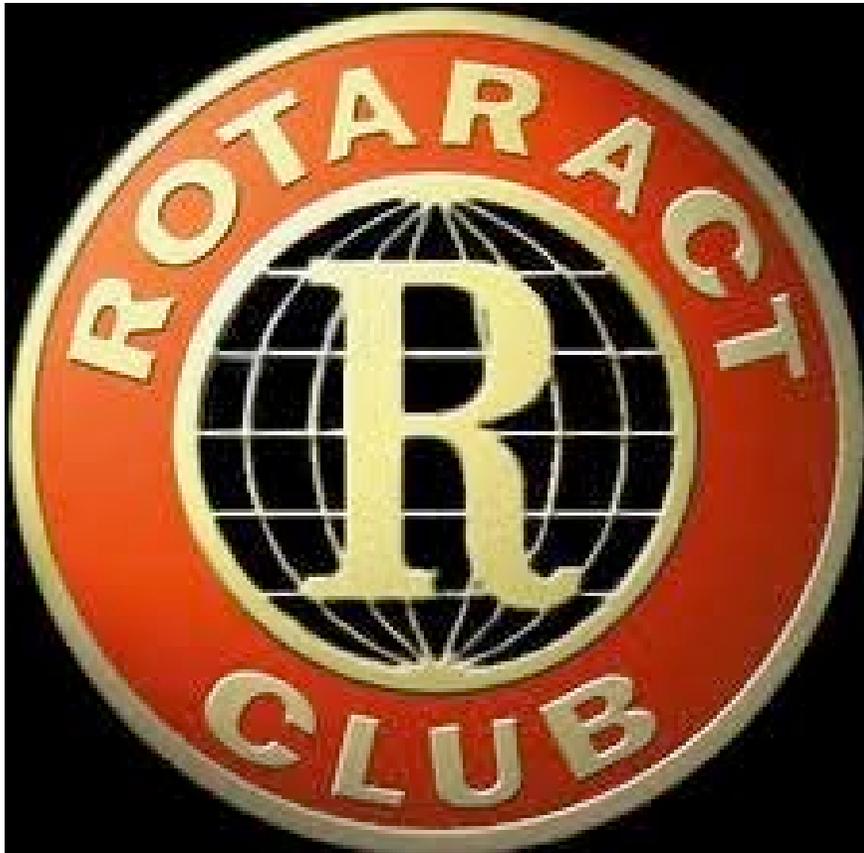
- **Mit schriftlichem Antrag beim Vorstand kann ein Mitglied bis zu 12 Monaten beurlaubt werden**
- **Keine Präsenz wird anerkannt für**
 - **Dienst als Geschworener**
 - **Parlamentarier**
 - **Inoffizielle Treffen**
 - **Vortrag in einem andern Serviceclub**
 - **Militärdienst**

Präsenz im Club



- Man kommt nicht an einen Lunch oder ein Diner oder einen andern Anlass, um Präsenzen zu erwirtschaften und den formellen Bedingungen zu genügen
- Man kommt an einen Anlass, um sich einzubringen, um gemeinsam die rotarischen Ziele zu leben und im Sinne von Rotary zu wirken

Neue Rotarierinnen und Rotarier



Neue Rotarierinnen und Rotarier

Rotaract Clubs im Distrikt 2000



- Glarus
- Meilen
- Limmattal
- St. Gallen
- Winterthur
- Zürich
- Zürichsee
- Züri Oberland



Neue Rotarierinnen und Rotarier



- Ehemalige GSE Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Neue Rotarierinnen und Rotarier



Neue Rotarierinnen und Rotarier





Ausgesuchte Fragen



- Ehepaare
- Können im gleichen Club sein – eher selten
- Können in verschiedenen Clubs sein
- Rotarierin/Rotarier ist man auf Lebenszeit bzw solange der Club besteht
- Im Multidistrikt Schweiz/FL sind von 2007 – 2011 total 1,3 % Mitglieder ausgetreten

Ausgesuchte Fragen



- **Es gibt keine temporäre Mitgliedschaft mit Pflichten und Rechten. Entweder ist man Mitglied, Ehrenmitglied oder Gast in einem Club**



Rotary Monate

(Anregung für Programmchefs)



- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- Januar
- Februar
- März
- April
- Juni
- Mitgliedschaft
- Neue Generationen
- Berufsdienst
- Rotary Foundation
- Familie
- Rotary Bewusstsein
- Völkerverständigung
- Lesen und Schreiben
- Zeitschriften
- Rotary Fellowships

Formen und Clubbesuche



- Jeder Rotary Club auf der Welt hat ähnliche Formen
- Ein Besuch ist problemlos und führt zu freundschaftlichen Begegnungen auf der Welt



Kommerzielle Nutzung von Rotary

- **Official Directory, Club- und Distriktsverzeichnisse dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden**
- **Gebrauch und Schutz der rotarischen Zeichen**



Clubverzeichnisse



- **Schweiz**

Das Jahrbuch über drei Distrikte / CH mit Inhalt:

- **Amtsträger + Kommissionen RI / CH**
 - Clubverzeichnis mit Angaben über Ort, Lunchzeit und Lokal
 - Mitgliederverzeichnis der Clubs und alphabetisch nach Namen

- **Europa**

- Unter dem Link „Clubwegweiser“ auf der RI Home Page kann herausgefunden werden, wann und wo sich Clubs treffen

- **Welt**

In Buchform oder als CD ROM als Official Directory mit Inhalt :

- **Amtsträger / Kommissionen RI**
- **Verzeichnis Distrikte / Clubs Governors**
- **Clubangaben der Lunchzeiten und Orte sowie Amtsträgern**

Formelles im Club



- **Spielregeln dienen dazu, um ein effizientes und effektives Clubleben im Sinne von Rotary zu gewährleisten**
- **Spielregeln helfen Leerläufe und unnötige Zeitverschwendung für überflüssiges vermeiden**

Rotary verlangt Grosszügigkeit



- Kleinkrämerei hat keinen Platz
- Wichtig ist weniger, ob man formell genau vorgegangen ist
- Wichtig ist, ob man das Ziel im Sinne von Rotary erreicht oder nicht



Aufnahmeregeln



- Um sicher zu gehen, dass nur Rotarier/In wird, wer den Anforderungen gerecht werden kann, bestehen auf der ganzen Welt relativ strenge Aufnahmeregeln.



Klubinterne Chargenplanung



- Jedes Mitglied ist verpflichtet Chargen zu übernehmen.
- Den Clubs wird empfohlen, dazu eine Chargenplanung zu erstellen, die bis zu einigen Jahren aufzeigt, wann wer welche Charge zu übernehmen hat. Das ist Sache des einzelnen Clubs



Mitwirkung im Distrikt 2000



- 71 Rotarierinnen und Rotarier arbeiten im Distrikt mit = 1,7 %
- 40 Clubs delegieren ein oder mehrere Mitglieder = 53 %



Länderausschüsse (ICC)



- Rotarier Willi Enderli stellt die Länderausschüsse, ein Instrument des Internationalen Dienstes und der Völkerverständigung vor

